

Kita Mengerskirchen freut sich über Förderbescheid - Landrat Köberle hatte fast eine Million im Gepäck -

Die Bauarbeiten an der neuen Kita in Mengerskirchen schreiten zügig voran. 2,4 Millionen Euro insgesamt sollen hier verbaut werden. Einen wesentlichen Anteil, nämlich genau 958.661 Euro, hatte Landrat Michael Köberle bei der offiziellen Übergabe des entsprechenden Förderbescheides mit in den Marktflecken gebracht. An der Baustelle begrüßte Bürgermeister Thomas Scholz dazu u. a. Pfarrer Walter Henkes, Baubetreuer Karl-Leo Schlicht, die Planer Thomas Wagner und Thomas Schlicht, sowie den 1. Beigeordneten Werner Hermann, Andreas Muth von der Kreisbauverwaltung, die Kita Leiterin Claudia Wiegmann und Katja Konheiser von der Verwaltung.

Landrat Köberle betonte, dass er schon beim Spatenstich anwesend war und auch gerne zur Einweihung wiederkomme. Er freute sich, dass die Gemeinde Mengerskirchen jungen Familien entgegenkomme. Vieles im Marktflecken funktioniere hervorragend, was in der guten Zusammenarbeit und der zukunftsweisenden Ausrichtung begründet sei. Wie für Köberle so war die Bescheidübergabe auch für Bürgermeister Scholz die letzte Amtshandlung vor dem Urlaub. Scholz verwies auf zahlreiche Sitzungen, Gespräche und Diskussionen, die diesem erhöhten Förderbescheid vorausgingen. Ursprünglich seien lediglich 480.000 Euro eingeplant gewesen. Er versprach mit den zugewiesenen Mitteln gewissenhaft umzugehen und sehe der Fertigstellung zuversichtlich entgegen.

Für die Kirchengemeinde freute sich Karl-Leo Schlicht über die "freudige Botschaft". Schlicht wörtlich: "Es ist schön zu sehen, dass die Kinder uns wichtig sind". Er dankte der Gemeindevertretung und allen Projektbeteiligten. Ziel sei es, am 5. Oktober Einweihung zu feiern. Für das Gemeindeparlament sprach Manfred Gotthardt. Der Kita-Neubau sei zwar ein bedeutender Posten im Etat, "wenn jedoch eine Erhöhung auf der Einnahmenseite zu verbuchen sei, drücke der Rat auch bei Änderungen gerne ein Auge zu". Ortsvorsteherin Juliana Loch lobte die gute Zusammenarbeit von Zivil- und Kirchengemeinde und dankte besonders Karl-Leo Schlicht für die aufwendige Baubetreuung im Ehrenamt.



